

23. x. 78 / 1015

Pressemitteilung

Communiqué de presse

Aufhebung der Schweizerischen Verrechnungsstelle

Der Bundesrat hat beschlossen, die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich auf den 31. Dezember 1978 aufzulösen. Die Verrechnungsstelle, 1934 zur Durchführung und Ueberwachung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland errichtet, ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete öffentliche Anstalt des Bundes.

In den dreissiger und vierziger Jahren hatte die Schweiz mit sämtlichen wichtigen Handelspartnern (Ausnahme: USA) Clearing- oder Zahlungsabkommen geschlossen. Der Verrechnungsstelle kam damit eine hervorragende Bedeutung im Wirtschaftsverkehr mit dem Ausland zu. Seit den fünfziger Jahren konnte der Zahlungsverkehr mit dem Ausland wieder sukzessive liberalisiert werden: Im Rahmen des Europäischen Währungsabkommens wurde 1958 die Konvertierbarkeit der westeuropäischen Währungen wiederhergestellt, und in der Folge konnte der Clearingverkehr nach und nach auch mit den übrigen Staaten, zuletzt mit den Staatshandelsländern, aufgehoben werden. Seit 1976 befasste sich die Verrechnungsstelle noch mit dem Transfer von Zahlungen aufgrund besonderer Abkommen (Kreditabkommen, Abkommen betreffend Nationalisierungsentschädigungen). Diese Aufgabe wird Ende 1978 praktisch ebenfalls abgeschlossen sein.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat während ihres über vierzigjährigen Bestehens der Wirtschaft unseres Landes wertvolle Dienste geleistet. Der Bundesrat benützt die Gelegenheit, Direktion und Mitarbeitern für ihre Tätigkeit zu danken.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
Informationsdienst

